



**Bündnis 90 Die Grünen**  
**Ortsverband Postbaur-Heng**  
**Sprecherin**  
Gabriele Bayer  
Bahnhofstr. 4  
92353 Postbauer-Heng

Tel. 09188 -2274  
Mobil 0173-3889221  
e.mail: [gabi.bayer@gmx.de](mailto:gabi.bayer@gmx.de)

## Pressemitteilung

### Grün wirkt in Postbaur-Heng

Vorschläge der Grünen zur Umgestaltung des Naturfreibades in ein „Bürger-Bad“ wurden voll umgesetzt. Die Grünen forderten in Planungsphase eine Bürgerbefragung, eine Biokläranlage, die Mitbeteiligung der auswärtigen Bürger und auch das ehrenamtliche Engagement und die Spenden wurden realisiert. Weiter so, sagen die Grünen, wir haben noch viele Ideen, die von der CSU übernommen werden können.

Das Bürgerbad ist wieder in Betrieb, zur Freude aller. Und es ist so geworden, wie es die Grünen am Anfang der Planungsphase vorgeschlagen hatten. Der Regenerierungsbereich liegt in der ehemaligen Wiese, das Problem des unendlichen Trinkwasserbedarfes für das Nachfüllen ist auf das Minimum, nämlich auf die Verdunstung, reduziert, und es ist ein Biotop entstanden, das bei schonender Pflege ein Paradies für Amphibien und Wassergetier werden wird.

Schön! Danke an die CSU, die sogar unsere Namensgebung übernommen hat – „Bürgerbad“! Und entgegen der damaligen Einwürfe von Seiten der Mehrheitsfraktion, dass es das nicht gäbe, haben sich sogar die Nachbargemeinden und die Bürger beteiligt. Man beachte! Also freuen wir uns über den Erfolg und wünschen den Kindern und Erwachsenen viel Spaß. Vielleicht können die Erwachsenen den Kindern noch erklären, dass die Bepflanzungen wichtig sind für die Funktion der biologischen Klärung und dass man das Schilf am Beckenrand in Ruhe lassen sollte.

Weniger schön fanden die Grünen, dass die Einweihungsfeier zu einer Propagandaveranstaltung der CSU entartet ist. Vor lauter Reden der CSU-Größen, bekamen am Ende die Kinder leider nicht mehr die nötige Aufmerksamkeit. Die Grünen schlagen deshalb vor, dass bei anderer Gelegenheit die CSU-Größen am Ende der Veranstaltung zu Wort kommen und die Kinder den Vorrang bekommen. Das wäre auch einmal ein Signal an die Jugend.

28. Mai 2007